



NEUJAHRSKONZERT

Sonntag, 1.1.2012 | 17:00 Uhr

Ein musikalisches Feuerwerk
mit Werken von Vivaldi | Lemmens |
Widor | Peeters | Strauss u.a.

Mitwirkende
Mainzer Dombläser
Domorganist Daniel Beckmann



Eintritt: 10 € | 8 € Schüler/Studenten | 5 € Förderverein/Stehplatz

Liebe Konzertbesucherin,
lieber Konzertbesucher,

das **NEUJAHRSKONZERT** ist nicht nur das erste, sondern gleichzeitig auch eines der beliebtesten Mainzer Domkonzerte innerhalb des Kalenderjahres. Es hat einen festen Platz im Kulturleben der Stadt und der gesamten Region gefunden und ist hier nicht mehr wegzudenken.

Dieser jungen Tradition folgend erwartet Sie heute Abend nunmehr zum sechsten Male ein musikalisches Feuerwerk der Mainzer Dombläser im Zusammenspiel mit Ihrem Domorganisten. In der einzigartigen Kombination des Orgel- und Blechbläserklangs in der außergewöhnlichen Akustik der Jahrtausendkathedrale soll so mit festlich-glanzvollen Kompositionen unterschiedlicher Stilepochen das neue Jahr gebührend begrüßt werden. Hierzu heiße ich Sie herzlich willkommen!

Doch das neue Jahr bietet noch weitere musikalische Höhepunkte: Freuen Sie sich bereits jetzt mit mir auf die vielfältige Musik in der Liturgie und zahlreiche Domkonzerte. Erstmals wird es eine Orgelmatinée speziell für Kinder geben, ferner soll die St.-Gotthard-Kapelle mit einem kammermusikalischen Konzert stärker einbezogen werden. Dank des hervorragenden Zuspruchs kann die neukonzipierte Reihe der nun monatlichen Orgelmatineen ebenso wie der Internationale Orgelsommer mit international renommierten Gastorganisten aus aller Welt fortgeführt werden.

Regelmäßige Informationen über dieses Angebot und die Mainzer Domorgel finden Sie im Internet unter www.domorgel-mainz.de.

Wenn Sie darüber hinaus Interesse an regelmäßigen Informationen in Form eines Newsletters haben, teilen Sie mir bitte Ihren Namen und Ihre E-Mail Adresse per Fax (06131 / 253-529) oder E-Mail (domorganist@bistum-mainz.de, Betreff: Adressverteiler) mit. So werden Sie umgehend in die Datenbank aufgenommen und erhalten künftig bis auf Widerruf regelmäßige Newsletter.

Abschließend möchte ich mich für Ihr Kommen und das damit zum Ausdruck gebrachte Interesse von Herzen bedanken. Verbunden mit den allerbesten Wünschen für ein segensreiches, gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr grüßt Sie herzlich



Daniel Beckmann
Domorganist

Programm



A. Vivaldi (1678 - 1741)	Dixit Dominus
J. S. Bach (1685 - 1750)	„Schafe können sicher weiden“, BWV 208
N. J. Lemmens (1823 - 1881)	Marche Pontificale
Ch.-M. Widor (1844 - 1937)	Symphonie No. VI, Op. 42/2 * <i>V. Finale</i>
F. Peeters (1903 - 1986)	Entrata festiva
E. Crespo (*1941)	Drei Spirituals
M. Dupré (1886 - 1971)	Variations sur un Noël, Op. 20 * <i>Thème (Moderato) – Larghetto - Poco animato – Cantabile/Canon à l' octave – Vif – Vivace – Plus moderé/Canon à la quarte et à la quinte – Vivace – Cantabile/Canon à la seconde – Animé - Fugato/Presto</i>
P. Mascagni (1863 - 1945)	Intermezzo Sinfonico
Th. Swartman (*1955)	Alphornlied
Ch.-M. Widor (1844 - 1937)	Symphonie No. V, Op. 42/1 * <i>V. Toccata</i>
R. Strauss (1864 - 1949)	Feierlicher Auszug

* *Orgel solo*

Die **Mainzer Dombläser** umrahmen an hohen Feiertagen die Pontifikalämter (Bischofsgottesdienste) am Hohen Dom zu Mainz. Unter dem Namen „Mainzer Dommusik“ besteht diese Einrichtung seit über 140 Jahren und geht auf die Hof- und Militärmusik am kurfürstlichen Hof in Mainz zurück. 1985 wurde die Besetzung von Domkapellmeister Professor Mathias Breitschaft geändert und es entstand die jetzige Formation, die aus zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba besteht. Mit dieser Besetzung, die sich seit der Renaissance-Musik durchgesetzt hat, wird nun am Mainzer Dom festliche Bläsermusik aller Epochen gepflegt. Zudem tritt das Ensemble auch in großer Blechbläserbesetzung auf. Neben Kirchenkonzerten im In- und Ausland konzertiert das Ensemble bei Matineen, Serenaden, Openair-Konzerten, musikalischen Umrahmungen, Empfängen und unterschiedlichsten Veranstaltungen. Das weitläufige Programm beinhaltet ein umfangreiches Repertoire aller Musikrichtungen, das von Klassik über Jazz bis zu Pop reicht. Des Weiteren sind die Mainzer Dombläser regelmäßig in „Live“ übertragenen Gottesdiensten der ARD, ZDF und Phoenix zusehen.



Daniel Beckmann (*1980) wurde 2010 durch Karl Kardinal Lehmann zum Domorganisten an den Hohen Dom St. Martin zu Mainz berufen, wo er als jüngster Domorganist Deutschlands die Hauptverantwortung für die liturgische und außerliturgische Orgelmusik trägt. So initiierte er die monatlichen Orgelmatineen und den Internationalen Orgelsommer am Mainzer Dom. Neben der Mainzer Domorgel (Klais/Kemper, 114/VI/Ped) ist er regelmäßig auch als Gast in führenden Orgelmusikzentren des In- und Auslandes zu hören.

Daniel Beckmann studierte bereits zu Schulzeiten als Jungstudent an der Hochschule für Musik in Detmold, wo er nach dem Abitur alle Prüfungen in den Fächern Orgelliteraturspiel und -improvisation im Rahmen der Studiengänge Kirchenmusik (A-Examen) und Orgel (künstlerische Reifeprüfung & Konzertexamen) mit Auszeichnung ablegte. Zu seinen Lehrern zählen Gerhard Weinberger (Orgelliteraturspiel), als dessen Assistent er von 2004 bis 2007 an der Musikhochschule lehrte, und Tomasz Adam Nowak (Orgelimprovisation). Von 2006 bis 2010 wirkte er als Dekanatskirchenmusiker in Paderborn und hatte einen Lehrauftrag für künstlerisches Orgelspiel an der dortigen Universität inne.

Darüber hinaus wurde Daniel Beckmann vielfach mit renommierten Preisen aus-



gezeichnet. So ist er erster Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs von Saint-Maurice (Schweiz/2009), Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs (Berlin/2005), Mitglied der „50. Bundesauswahl Junger Künstler“ des Deutschen Musikrats und Kulturpreisträger seines Heimatkreises (Olpe/2011). Zahlreiche TV-, CD- und Rundfunkproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Liebe Konzertbesucherin,
lieber Konzertbesucher,

herzlichen Dank für Ihren Besuch dieses Domkonzertes, mit dem Sie auch ein aktives Zeichen für die Arbeit der Musica Sacra setzen!

Der „Verein der Freunde und Förderer der Musica Sacra am Hohen Dom zu Mainz e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht,

- die Chöre und die Ensembles bei der Erfüllung ihrer kirchenmusikalischen Aufgaben zu unterstützen und für ihr Wirken in der Bevölkerung Interesse zu wecken;
- die gesangliche und musikalische Ausbildung der Jugendlichen der verschiedenen Chorgruppen,
- die Orgelmusik am Dom sowie
- Domkapellmeister und Domorganist in ihren Anliegen für die Musica Sacra am Mainzer Dom ideell und materiell zu fördern.

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke. Die Beiträge sind daher steuerbegünstigt. Mitglieder werden regelmäßig über die Aktivitäten der Musica Sacra informiert und erhalten bei Domkonzerten einen Preisnachlass bis zu 50 % auf den Eintrittspreis. Einmal im Jahr genießen sie zum Abschluss der Mitgliederversammlung ein Exklusivkonzert im Mainzer Dom, das ihnen ein besonderes Konzert und Klangerlebnis an unterschiedlichen Orten der Kathedrale bietet.

Helfen Sie mit und genießen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft! Wir würden uns freuen, Sie in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Vorstand

1. Vorsitzender:

Joachim Schneider, Rechtsanwalt

2. Vorsitzender: Hans Günter Mann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mainz

Schatzmeister:

Ludwig Stauder, Bankkaufmann

Schriftführer:

Dr. rer. nat. Markus Krieg,
Deutsche Börse Systems AG

Beisitzer:

Daniel Beckmann, Domorganist

Prof. Mathias Breitschaft, Domkapellmeister

Ehrevorsitzender:

Dr. h. c. Johannes Gerster

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER
MUSICA SACRA AM HOHEN DOM ZU MAINZ E.V.

Name _____

Vorname _____

Geb. Dat. _____

Beruf _____

Anschrift, Tel. _____

Mein Jahresbeitrag i. H. v. € _____ (mind. € 60,--) soll von meinem

Konto Nr. _____

BLZ. _____

bei der _____ abgebucht werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an:

Domorganist Daniel Beckmann
c/o Bischöfliches Domkapitel
Greibenstraße 9
55116 Mainz
Tel: 06131 / 253-474
Fax: 06131 / 253-529
domorganist@bistum-mainz.de

Mainzer Domorgel

Die Geschichte der Orgeln im Mainzer Dom reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück. Die gegenwärtige Domorgel gehört zu den kompliziertesten Anlagen ihrer Art in Europa und geht im Wesentlichen auf eine Klais-Organ aus dem Jahr 1928 zurück. Sie wurde in den 1960er Jahren durch die Firma Kemper in Lübeck verändert und erweitert.

Seit 1965 gliedert sich die Gesamtanlage in drei Orgeln (Westchor, Querhaus, Ostchor), deren 114 Register und 7986 Pfeifen sich auf sieben unterschiedliche Standorte aufteilen. Diese können von Spieltischen für den West- und Ostchor oder gemeinsam vom sechsmanualigen Generalspieltisch auf der Orgelempore oberhalb des Hauptaltares aus bedient werden, der den größten seiner Art in Europa darstellt.

Eine weitere Besonderheit sind die 2003 anlässlich des 20-jährigen Bischofsjubiläums Kardinal Lehmanns installierten "Kardinalstrompeten". Die 58 Hochdruck-Horizontalpfeifen stehen im Wächterhäuschen des nördlichen Querhauses und begrüßen den Bischof an hohen Feiertagen. Gotthard-Kapelle, Memorie sowie die Ostkrypta besitzen jeweils eigene Orgeln.

Vorschau

07.01.2012 | 12:00 Uhr

Orgelmatinée

An der Domorgel: Christian Barthen, Saarbrücken

04.02.2012 | 12.00 Uhr

Orgelmatinée für Kinder („Arche Noah“)

Christina Beckmann, Sprecherin

An der Domorgel: Daniel Beckmann

25.02.2012 | 18:30 Uhr

Cantate Domino | 25 Jahre Domkantorei St. Martin Mainz

W. A. Mozart: Requiem

Domkantorei St. Martin - Mainzer Kammerorchester

An der Domorgel: Daniel Beckmann

Leitung: Mathias Breitschaft

03.03.2012 | 12:00 Uhr

Orgelmatinée

An der Domorgel: Jörg Schwab, Domorganist Essen

03.03.2012 | 18.30 Uhr

Cantate Domino | Geistliche Musik zur Passionszeit

Regensburger Domspatzen

An der Domorgel: Daniel Beckmann

Leitung: Roland Büchner